



Wolfgang Dietze (Autor)

Internationale Endlagerung radioaktiver Abfälle

Eine völker- und europarechtliche Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der regionalen Endlagerung in Europa

Schriftenreihe des Energie-Forschungszentrums Niedersachsen

efzn

Energie-Forschungszentrum
Niedersachsen

Internationale Endlagerung radioaktiver Abfälle

Eine völker- und europarechtliche Untersuchung
unter besonderer Berücksichtigung der regionalen
Endlagerung in Europa

Wolfgang Dietze

Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin

Band 10

 Cuvillier Verlag Göttingen

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/6270>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	7
1. Teil: Ausgangslage und Problemstellung	10
A. Einführung und Gang der Untersuchung	10
B. Allgemeine Aspekte einer internationalen Endlagerung	13
I. Mögliche Vorteile, Unwägbarkeiten und Risiken	14
II. Ethische Erwägungen	16
III. Die Standortfrage	18
IV. Zusammenfassung	21
C. Studien und Initiativen zur internationalen Endlagerung radioaktiver Abfälle	23
I. Die Studie der OECD/NEA aus 1987	23
II. Die Studien der IAEA	25
1. Die Studie aus 1998	26
2. Die Studie aus 2004	28
III. Regionale Endlagerung in Europa	31
1. Initiativen in der Europäischen Atomgemeinschaft (1971-2011)	31
2. SAPIERR-Projekt (2003-2009)	34
3. ERDO-Working Group (seit 2009)	36
IV. Zusammenfassung	37
D. Kooperationsbeispiele aus der bisherigen Praxis der Entsorgung radioaktiver Abfälle	38
I. Wiederaufarbeitung abgebrannter Brennelemente in Europa	39
1. Bilaterale Zusammenarbeit	39
a. Rechtliche Ausgestaltung	39
b. Bewertung	43



2. Das gemeinsame Unternehmen EUROCHEMIC	44
a. Allgemeiner Hintergrund	44
b. Rechtsform	47
c. Bewertung	49
II. Regionale Entsorgung schwach-radioaktiver Abfälle in den USA	50
1. Das Modell der Entsorgungsregionen	50
2. Bewertung	52
III. Zusammenfassung und Ergebnis	53
2. Teil: Grenzüberschreitende Verbringungen radioaktiver Abfälle zum Zwecke der Endlagerung im Völkerrecht	55
A. Zulässigkeit grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle zum Zwecke der Endlagerung nach geltendem Völkerrecht	55
I. Entwicklung und Zielsetzungen eines Grundsatzes der Inlandsentsorgung gefährlicher Abfälle im Völkerrecht	57
II. Zulässigkeit grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle zur Endlagerung im Übereinkommen über nukleare Entsorgung	60
1. Ziffer xi) der Präambel	61
2. Artikel 27	65
3. Ergebnis und Schlussfolgerungen	66
III. Regionale völkerrechtliche Abkommen zur Entsorgung gefährlicher Abfälle	68
1. Die Bamako-Konvention	69
a. Regelungen zur Zulässigkeit grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle	69
b. Ergebnis und Schlussfolgerungen	71
2. Die Waigani-Konvention	72
a. Regelungen zur Zulässigkeit grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle	72



b. Ergebnis und Schlussfolgerungen	74
3. Der Antarktis-Vertrag	75
IV. Völkerrechtliche Abkommen zur Nichtverbreitung von Kernwaffen	75
1. Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen	76
2. Nuklearwaffenfreie Zonen	76
V. Ergebnis zum Völkervertragsrecht	77
VI. Völkergewohnheitsrecht	79
1. Grundsatz der Inlandsentsorgung	79
2. Verursacherprinzip	81
3. Verbot grenzüberschreitender Umweltbeeinträchtigungen	82
4. Zwischenergebnis	84
VII. Gesamtergebnis	85
B. Rechtsgrundlagen grenzüberschreitender Transporte radioaktiver Abfälle im Völkerrecht	86
I. Das Genehmigungssystem grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle im Übereinkommen über nukleare Entsorgung	87
1. Die Voraussetzungen des Artikels 27 Absatz 1	88
a. Pflichten für Ursprungs- und Bestimmungsstaat	90
b. Der Transit radioaktiver Abfälle	93
2. „Relevant binding international instruments“ und „international obligations“ gemäß Artikel 27 Absatz 1 Satz 1 und Satz 2 ii)	95
a. Das Übereinkommen über den physischen Schutz von Kernmaterial	97
b. Internationale Regelungen zur Sicherheit von Transporten radioaktiver Materialien	101
c. Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen	106
d. Haftungsübereinkommen	113
e. Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen	119
f. Konventionen über die frühzeitige Benachrichtigung und gegenseitige Hilfeleistung bei nuklearen Unfällen	121
g. „Code of Practice on the International Transboundary Movement of Radioactive Waste“	122



II. Zusammenfassung und Ergebnis	123
3. Teil: Grenzüberschreitende Verbringungen radioaktiver Abfälle zum Zwecke der Endlagerung im Europarecht	128
A. Zulässigkeit grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle zum Zwecke der Endlagerung im Europarecht	130
I. Hintergrund: Autarkie, Zusammenarbeit und nationale Verantwortung in der nuklearen Entsorgungspolitik der EU	130
II. Entsorgungsrichtlinie 2011/70/Euratom	135
III. Zulässigkeit grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle im weiteren einschlägigen Primär- und Sekundärrecht	139
1. Euratom-Vertrag	139
a. Artikel 37 Euratom-Vertrag	141
b. Grundnormen für den Gesundheitsschutz gemäß Artikel 30 ff. Euratom-Vertrag	143
2. Verbringungsrichtlinie 2006/117/Euratom	146
a. Zulässigkeit von Verbringungen zwischen Mitgliedstaaten der Europäischen Union	146
b. Zulässigkeit von Verbringungen in die und aus der Gemeinschaft	150
IV. Zusammenfassung und Ergebnis	151
B. Rechtsgrundlagen grenzüberschreitender Transporte radioaktiver Abfälle zum Zwecke der Endlagerung im Europarecht	153
I. Das Genehmigungssystem grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle der Richtlinie 2006/117/Euratom	154
1. Verbringungen innerhalb der Gemeinschaft	154
2. Verbringungen in Länder und aus Ländern außerhalb der Gemeinschaft	156
II. Entsorgungsrichtlinie 2011/70/Euratom	157
III. Sekundäres Gemeinschaftsrecht zur Sicherheit von Transporten radioaktiver Materialien	158
IV. Zusammenfassung und Ergebnis	160



4. Teil: Kooperationsszenarien und Organisationsmodelle einer internationalen Endlagerung	162
A. Kooperationsszenarien einer internationalen Endlagerung	163
I. Erweiterungsszenario	163
II. Kooperationsszenarien	164
III. Internationales oder Supranationales Szenario	166
IV. Bewertung	166
B. Die regionale Endlagerung in Europa als eine realistische Zukunftsvariante	168
I. Gemeinsame Unternehmen nach dem Euratom-Vertrag als mögliches Organisationsmodell regionaler europäischer Endlager	170
1. Gründung gemeinsamer Unternehmen zur Endlagerung gemäß Artikel 45 ff. Euratom-Vertrag	172
a. Die Voraussetzung des Artikels 45 Euratom-Vertrag	173
b. Das Gründungsverfahren	176
(1) Die Initiativphase	176
(2) Das Prüfungsverfahren der Kommission	179
(3) Das Entscheidungsverfahren des Rates	181
c. Vergünstigungen und Finanzierung	184
(1) Vergünstigungen	184
(2) Finanzierung	186
d. Errichtung, Rechtsstellung und Rechtsform nach Artikel 49 Euratom-Vertrag	187
(1) Errichtung	187
(2) Rechtsstellung und Rechtsform	189
(3) Rechtsform eines gemeinsamen Endlagerunternehmens	192
2. Die Satzung eines gemeinsamen europäischen Endlagerunternehmens	196
a. Formale Bestimmungen und Einfluss der Europäischen Atomgemeinschaft	196



b. Regelungsbereiche	199
(1) Zweck und Standort	200
(2) Mitglieder, deren Rechte und Pflichten sowie die Beilegung von Streitigkeiten	201
(3) Die Organe	203
(4) Anwendbares Recht	206
(5) Finanzierung	207
(6) Haftung	211
II. Zusammenfassung und Ergebnis	213
5. Teil: Zusammenfassung der Hauptergebnisse	217
Summary of main results	222
Literaturverzeichnis	227